

Publications

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **21 (2006)**

Heft 5

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

publications

Monographien

Nicolas Baerlocher /
Stefan Zweifel (Hrsg.)
Bellevue – Zürich

Zürich, Verlag Neue Zürcher Zeitung, 2005. 240 Seiten, zahlreiche Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 54.–. ISBN 3-03823-173-8

Anders als die meisten europäischen Stadtplätze ist das Zürcher Bellevue eine Leerstelle: Jede Generation definiert das Leben im Raum Bellevue neu, und mit jeder Jahreszeit wechselt die leere Wiese ihr Gesicht. Der ständige Wandel führte zu einer vielfältigen Stadt-Ge-



schichte. Mondänes Nachtleben und Literaten-Zirkel, Exilanten und Hochfinanz, Künstler und Kinder prägen das Leben rund um die Uhr.

Das Buch gräbt verschwundene Bauten aus und präsentiert die neusten architektonischen Pläne. Historische Topographie und Utopien überlagern sich in einem brisanten Spannungsfeld. Vom Tonhallekraxwall 1871 bis zum Opernhauskraxwall kommen an diesem neuralgischen Punkt die Probleme der Stadt zum Ausbruch. Die einen essen ihre Bratwurst am Vorderen Stern, die andern in der Kronenhalle – und «das Odeon dampft vor Literatur», wie die Dadaisten feststellten. Zahlreiche Persönlichkeiten beleuchten in historischen sowie aktuellen Streiflichtern die Vielfalt dieses Platzes und öffnen Bildarchive.

Matthias Boeckl (Hrsg.)
Günther Domenig – Recent Work

Wien, Springer Verlag, 2005. 296 Seiten, 519 Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen, deutsch/englisch. Mit einem Vorwort von Thom Mayne. Fr. 99.–. ISBN 3-211-83876-7

Günther Domenigs umfangreiches Oeuvre überspannt vier Jahrzehnte einflussreicher Architekturproduktion in Österreich und Europa. Die ungewöhnliche Vielfalt seiner Bauaufgaben reicht von Krankenhäusern über Hotels, Bürobauten und Gewerbeobjekte bis hin zu Interventionen in alten Strukturen.

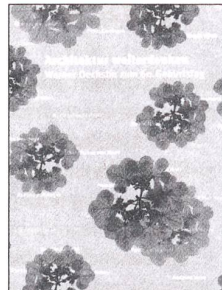
Als wichtigster Vertreter der «Grazer Schule» erregt sein dynamischer und konstruktiv akzentuierter Stil schon seit seiner berühmten «Z»-Bankfiliale in Wien Favoriten (1976–1979) grosse internationale Aufmerksamkeit, die ihm zuletzt einen Preis der Architekturbiennale in Venedig 2004 und den Grossen Österreichischen Staatspreis für Architektur einbrachte.

Die grosszügig illustrierte Publikation bietet erstmals einen kompletten Werküberblick mit repräsentativem Schwerpunkt auf den vergangenen zwanzig Jahren, in denen Domenigs bekannteste Bauten entstanden – vor allem sein legendäres «Steinhaus» in Kärnten und das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände in Nürnberg.

Sylvia Claus, Michael Gnehm, Bruno Maurer, Laurent Stalder (Hrsg.)
Architektur weiterdenken
Werner Oechslin zum 60. Geburtstag

Zürich, gta Verlag, 2004. 410 Seiten, zahlreiche Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 65.–. ISBN 3-85676-150-0

Werner Oechslins Anspruch, Kunst- und Architekturgeschichte mit weiteren Disziplinen zu verbinden, liess ihn zum gefragten Gesprächspartner in architektonischen wie politischen Belangen werden. Die Festschrift knüpft an diesen Ansatz an und spiegelt mit Beiträgen aus Kunstwissenschaft, Philosophie und Architektur die Vermittlung zwischen verschiedenen Sphären. Weg-



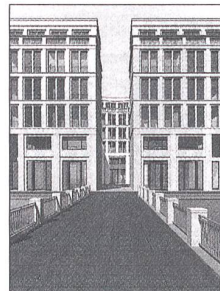
gefährten bringen Themen zur Sprache, die Oechslin als engagierter Wissenschaftler und Vermittler von Architektur passioniert verfolgt.

Namhafte Architekten haben Beispiele aus ihrer Praxis beigezeichnet; Fachautoren situieren kulturelle Entwicklungen in einer sich wandelnden Gesellschaft. In ihren Beiträgen untersuchen sie Analogien zwischen Naturwissenschaft, Philosophie, Architektur und Kunst, die Interaktion zwischen Städtebau und sozialem Wandel sowie die Wesenszüge der klassischen Moderne und ihr Weiterwirken bis heute.

Departement Architektur der ETH Zürich (Hrsg.)
Jahrbuch / Yearbook 2005

Lehre und Forschung / Teaching and Research
Zürich, gta Verlag, 2005. 224 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen und -Illustrationen. Fr. 35.–. Bestelladresse: Institut gta, ETH Zürich, Wolfgang-Pauli-Strasse 15, 8093 Zürich, T 044 633 28 96, <http://verlag.gta.arch.ethz.ch> ISBN 3-85676-172-1

Das durchweg in deutscher und englischer Sprache verfasste, reich illustrierte



Jahrbuch zeigt ausgewählte Arbeiten von Studentinnen und Studenten des Departements Architektur aus den Fächern «Entwurf», «Entwerfen und Konstruieren», «CAAD» und «Bildnerisches Gestalten».

Ausserdem präsentieren die Institute für Geschichte und Theorie der Architektur gta, für Hochbautechnik HBT, für Denkmalpflege ID sowie das Netzwerk Stadt und Landschaft NSL mit dem Studio Basel/Institut Stadt der Gegenwart, dem Institut für Städtebau ISB und dem Institut für Landschaftsarchitektur ILA ausgewählte Arbeiten aus Lehre und Forschung, um die Vielfalt der Ansätze und Disziplinen zu dokumentieren, welche das Departement Architektur der ETH Zürich auszeichnet.

José Diaz Tabernero – Daniel Schmutz
Goldgulden, Dicken, Batzen und Kreuzer:
Der Fund von Neunkirch (SH), verborgen um 1500

Inventar der Fundmünzen der Schweiz 8. Bern, 2005. 72 Seiten, 17 Tafeln, mit CD-ROM. Fr. 37.–. Bestelladresse: Inventar der Fundmünzen der Schweiz IFS, Aarberggasse 30, Postfach 6855, 3001 Bern, T 031 311 34 24, info@fundmuenzen.ch, www.fundmuenzen.ch ISBN 2-940086-07-9

Der in den frühen 1920er-Jahren südöstlich von Neunkirch im Kanton Schaffhausen gehobene Münzschatzfund besteht heute aus 195 Gold- und Silbermünzen der zweiten Hälfte des 14. bis Ende des 15. Jahrhunderts.

Die sechs Goldgulden stammen aus Basel, Brandenburg, Köln und Nördlingen. Die Silbermünzen wurden vor allem in Bern (71 Exemplare, vorwiegend Batzen) und im Tirol (68 Exemplare, alles Kreuzer) hergestellt. Weitere Münzstätten sind Sitten, Solothurn, Zürich, Lienz, Genua, Mailand, Pavia und Kuttenberg.

Das Besondere am Fund sind die zur Zeit der Verbergung noch jungen Münzsorten wie die Testoni, Dicken und Batzen: Für diese ist der Neunkircher Hort wohl der früheste Fundbeleg im deutschschweizerischen und südwestdeutschen Raum. Vergraben wurde der Schatz um 1500.

Walter G. Elsener / Manfred Weigle
Der Kanton Schaffhausen in alten Ansichten

Frauenfeld, Verlag Huber, 2005. 375 Seiten, 903 Ansichten auf 315 Bildseiten in Farbe. Fr. 148.–. ISBN 3-7193-1407-3

Die vom 16. bis ins 19. Jahrhundert hergestellten Graphikblätter vermittelten erstmals weiten Kreisen Europas aktuelle Bilder über die schon damals als besonders attraktiv geltende Stadt Schaffhausen mit ihrer reizvollen Umgebung und Naturwundern. Diese frühen Druckgraphiken stellen heute erstklassige Dokumente zur Kunst- und Sozialgeschichte, aber auch zur Geschichte des Tourismus dar.

Nicht wenige der im Volksmund «Stiche» genannten, von Künstlern von nah und fern geschaffenen Darstellungen sind bekannt. Bis heute fehlte jedoch eine Gesamtschau dieser Graphikblätter des Kantons Schaffhausen. Den beiden Autoren Walter G. Elsener und Manfred Weigle ist es gelungen, die Ansichten von Städten, Gemeinden, Burgen, Schlössern, Landschaften, besonderen Ereignissen und weiteren Sehenswürdigkeiten von 1544 bis 1900 annähernd vollständig zu erfassen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Aus der grossen Zahl von Rheinfall-Graphiken wurde eine Auswahl getroffen.

Hans Fahrländer u.a.

Baden

Porträt einer Stadt –
Portrait of a town

Baden, hier + jetzt Verlag, 2005. 144 Seiten mit rund 140 Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 68.–. ISBN 3-03919-006-7

Fünf junge Fotografinnen und Fotografen haben die Stadt Baden und ihre Menschen vor die Linse genommen. Sie nehmen ungewöhnliche Blickwinkel ein und zeigen ein urbanes Baden: pulsierendes Leben in den Strassen und Kulturstätten einer Stadt, deren grosses Einzugsgebiet gleichzeitig am Puls der nahen



Grossstadt Zürich hängt. Zehn Persönlichkeiten – vom Stadtmann bis zum jungen Kulturveranstalter – schildern, was Baden zu einem aussergewöhnlichen Ort macht. Damit charakterisieren sie die Gegenwart.

Im Gegenzug erfährt die 2000-jährige Geschichte dieses einst bedeutenden Fremdenverkehrsortes der Schweiz auf 20 illustrierten Seiten eine aktuelle Interpretation. Daten und Fakten situieren die Stadt in der Nach-Kurort-Ära und beschreiben Baden als attraktiven Arbeitsort und Lebensraum in der Zeit nach BBC. Die Texte in Deutsch werden durch Zusammenfassungen in Englisch ergänzt.

Karin Gimmi, Christoph Kübler, Bruno Maurer, Robin Rehm, Klaus Spechtenhauser, Martino Stierli und Stefanie Wenzler

SVM

Die Festschrift –
für Stanislaus von Moos

Zürich, gta Verlag, 2005. 302 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 56.–. ISBN 3-85676-176-4

«SvM. Die Festschrift» ist eine Hommage an Stanislaus von Moos, von 1983 bis 2005 Professor für Kunst- und Architekturgeschichte an der Universität Zürich. Die attraktiv gestaltete Publikation versammelt aus aktuellem Anlass erschienene Essays und Interviews von Fachkolleginnen und -kollegen, Weggefährten und Freunden SvMs, deren Themenvielfalt und internationales Renommee von Moos' eigenes Wirken widerspiegelt.

Le Corbusier und die Architektur bilden darin ebenso einen Schwerpunkt wie Aufsätze zur Kunst und Kultur der Moderne, Positionen der Gegenwartskunst oder Tendenzen einer jüngeren Architekturtheorie.

Mit Beiträgen von Oskar Bächtli, Christine N. Brinckmann, Gion A. Caminada, Peter Cornelius Clausen, Jean-Louis Cohen, Beatriz Colomina, Bice Curiger, Hermann Czech, Hans Frei, Jacques Herzog, Thomas Hirschhorn, Daniela Mondini, Werner Oechslin, Arthur Rüegg, Robert Venturi, Beat Wyss u. a.

Fredy Gröbli

Bibliographie von Basel

Das Schrifttum über Stadt und Kanton bis zum Jahre 2011 in kritischer Auswahl

Basel, Schwabe Verlag, 2005. 739 Seiten. Fr. 128.–. ISBN 3-7965-2136-3

Als landeskundliche Regionalbibliographie bezieht sich Fredy Gröblis Werk auf die Vergangenheit der Stadt Basel, der Gegend, in der sie entstanden ist, des von ihr



im Mittelalter erworbenen Gebiets und seit der Kantontrennung von 1833 auf Basel-Stadt. In umfassender Weise sind alle historischen Ereignisse und Naturerscheinungen, topographischen und demographischen Verhältnisse, politischen, kirchlichen und sozialen Einrichtungen, wirtschaftlichen und kulturellen Aktivitäten erfasst, über die schriftliche Behandlungen vorliegen.

Aus rund 25 000 einschlägigen Büchern und Beiträgen in Zeitschriften und Zeitungen wurde nach kritischer Durchsicht eine Auswahl von 8500 relevanten Publikationen bis 2001 getroffen. Geordnet sind die einzelnen Titel innerhalb einer Systematik von 25 nach chronologischen, geographischen und thematischen Gesichtspunkten weiter gegliederten Hauptkapiteln. Durch ein alphabetisches Register wird der Zugang über die Urheberangaben erschlossen.

Karl Grunder

Stadt Zürich IV

Die Schanzen und die barocken Vorstädte

Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich
Neue Ausgabe Band IV

Hrsg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Bern, 2005. 492 Seiten, 470 Abbildungen. Fr. 110.–. Bestelladresse: GSK, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch ISBN: 3-906131-81-5

Der Band führt in das barocke Zürich. In fundierten Beschreibungen und mit Hilfe von reichem Bildmaterial lässt der Autor die Befestigung des 17. Jahrhunderts anschaulich wiedererstehen. Der Text folgt dem Schanzenring und würdigt dessen Bau als überragende, städtebauliche Leistung.

Entgegen allen Widerständen liessen Leitfiguren einer progressiven Führungsschicht diese Militärbauten Realität werden. Sie waren oft Repräsentanten der Familien, die vor allem im Talacker, aber auch in Stadelhofen als protoindustrielle Textilunternehmer die Entstehung der barocken Vorstädte prägten.

Diese werden in einem zweiten Rundgang vorgestellt. Der Text beschreibt die Landsitze an der Zürichberghalde ebenso wie die schlichten Wohnhäuser, die einst mit ihren Nebengebäuden und Gartenanlagen den Talacker und den Fröschengraben säumten.

Christoph Grünig /
Klaus Koch

Alles Bahnhof –
Gare gare –
Mai dire stazione

Das Buch der Schweizer Bahnhöfe – Le livre des gares suisses – Il libro delle stazioni svizzere

Biel, Edition Bellevues, 2005. 288 Seiten, über 2200 farbige Abbildungen. Mit einem Vorwort von Bundesrat Moritz Leuenberger. Fr. 89.–. ISBN 3-9523085-0-1

Dreisprachig in Deutsch, Französisch und Italienisch zeigt die Publikation mit über 2200 Abbildungen erst- und einmalig alle rund 1800



Bahnhöfe der Schweiz in einem Fotokatalogteil – samt Index mit Ort, Kanton, Bahngesellschaft, Höhenmeter und Postleitzahl.

Im Hauptteil erzählen emotionale und ausdrucksstarke Grossaufnahmen des Fotografen und Co-Autors Christoph Grünig vom Leben in den Bahnhöfen, von ihrer teils markanten Architektur und vom Warten, Hasten, Freuen und Lieben der Menschen darin.

Die teils skurril anmutenden Geschichten des zweiten Autors, Klaus Koch, berichten fiktiv über reale Personen, die zeitnah oder historisch die Region oder das Bild der Schweiz prägten. Ein gelungenes Fotolesebuch, das nicht nur Eisenbahnliebhaberinnen und -liebhaber ansprechen dürfte.

Guido Helmig /
Christoph Philipp Matt

In der St. Alban-Vorstadt
Ein archäologisch-historischer Streifzug

Archäologische Denkmäler in Basel 4. Basel, 2005. 32 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Fr. 10.–. Bestelladresse: Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt, Petersgraben 11, Postfach, 4001 Basel, T 061 267 23 55, www.archaeobasel.ch ISBN 3-905098-39-3

Die Publikation ist der Geschichte und Entwicklung der ältesten Basler Vorstadt gewidmet. Prähistorische und römische Spuren bilden den Auftakt für die geraffte Darstellung der Baugeschichte von Kirche und



Kloster. Der Bau des St. Alban-Teichs, eines in der Mitte des 12. Jahrhunderts künstlich angelegten Kanals, führte zum wirtschaftlichen Aufschwung der Müller- und Handwerkersiedlung im Umfeld des Klosters. Hier entstand in der Folge Basels ältestes Industriequartier.

Erste Konturen einer oberen Vorstadt werden mit dem Bau einer Vorstadtbefestigung am Ende des 13. Jahrhunderts fassbar. Der Einbezug in den Äusseren Mauerring und die Bauabfolge der städtischen Befestigungsanlagen widerspiegeln den veränderten Status des Klosters und des Viertels im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit.

publications

Monographien

Karl Hofstetter /
Thomas Sprecher
Swiss Foundation Code
Empfehlungen zur
Gründung und Führung
von Förderstiftungen

*Foundation Governance,
Band 2. Basel, Helbing &
Lichtenhahn, 2005.
131 Seiten. Fr. 34.–.
ISBN 3-7190-2393-1*

Der Swiss Foundation Code, der vom Verband der Schweizer Förderstiftungen, herausgegeben worden ist, enthält allgemeingültige Governance-Richtlinien für ein modernes und professionelles Stiftungsmanagement. Drei Grundsätze sind den 22 von einem hochkarätigen Expertenteam erarbeiteten Empfehlungen übergeordnet: Wirksame Umsetzung des Stiftungszwecks, Checks and Balances sowie Transparenz.

Die Empfehlungen sind mit Erläuterungen unterlegt und thematisieren zentrale Fragen aus den Bereichen der Stiftungsgründung, der optimalen Organisation, Führung und Aufsicht, der Förderfähigkeit sowie der Finanzierung und Anlagepolitik von Förderstiftungen.

Ziel des Swiss Foundation Code ist es, Stiftungen, Stiftungsvertretern und Meinungsträgern einen Überblick über moderne Anforderungen der Good Governance an Stiftungen zu bieten. Der Code ist in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch verfasst.

Institut für Kunstgeschichte
Universität Bern (Hrsg.)
1905–2005
100 Jahre Institut für Kunstgeschichte
Universität Bern
Festschrift Band 1

*Berlin, Edition Imorde,
2005. 152 Seiten,
142 Schwarz-Weiss-
Abbildungen. Fr. 52.20.
ISBN 3-9809436-1-5*

Für gewöhnlich sind es Professoren, die nach langen Jahren verdienstvoller Tätigkeit mit einer Festschrift geehrt werden. Die vorliegende



Publikation widmet sich dagegen in äusserst liebevoller und durchaus persönlicher Weise dem kunsthistorischen Seminar der Universität Bern, das im Mai 1905 gegründet worden ist.

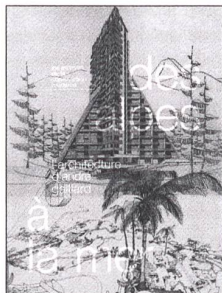
Der Band bietet anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums eine umfangreiche Chronologie des Instituts, die auch dessen lange Vorgeschichte seit 1834 umfasst. Sodann werden seine verschiedenen wissenschaftlichen Abteilungen und die Bibliothek in Geschichte und Gegenwart vorgestellt.

Unter dem Titel «Aussenansichten» berichten Galeristen, Museumsleute, Denkmalpfleger, Professoren anderer Institute, Politiker und Künstler über ihre Beziehung zu dem traditionsreichen Institut, während die «Innenansichten» den Blick von derzeit Studierenden auf das Institut zeigen.

Martin Jaquet (Ed.)
Des Alpes à la mer
L'architecture
d'André Gaillard

*Lausanne, PPUR, 2005.
272 pages, photos en noir et
blanc et illustrations. Fr.
49.50. Commande: PPUR,
EPFL, Centre Midi, 1015
Lausanne, T 021 693 21 30,
ppur@epfl.ch, www.ppur.org
ISBN 2-88074-663-9*

André Gaillard, né en 1921 à la Chaux-de-Fonds, élève d'Eugène Beaudouin à l'École d'architecture de Genève, participe avec ses associés successifs à toutes les aventures des années 1950 à 1970, période clé du développement de l'architecture mo-



derne en Suisse: nouveaux quartiers, construction massive de logements grâce à la préfabrication, création ex nihilo de stations de sports d'hiver ou en bord de mer. André Gaillard utilise avec brio les possibilités plastiques des matériaux modernes, béton, verre ou métal.

Cet ouvrage présente un choix de réalisations et de projets emblématiques de l'activité d'André Gaillard, de la villa au grand ensemble, en passant par des bâtiments industriels ou des édifices religieux. Les auteurs proposent une première approche de cette production abondante et diverse, traversée par les débats formels de son temps.

Vittorio Magnago
Lampugnani /
Matthias Noell (Hrsg.)
Stadtformen

Die Architektur der Stadt
zwischen Imagination und
Konstruktion

*Zürich, gta Verlag, 2005.
334 Seiten mit zahlreichen
Schwarz-Weiss-Abbildungen.
Fr. 45.–.
ISBN 3-85676-160-8*

Wie wird die Stadt wahrgenommen und welches sind die Einflüsse, die Stadt bedingen? Die Strukturierung des Bandes folgt einer Einteilung in vier mögliche Herangehensweisen: Neben die angewandte Stadtplanung treten literatur- und geisteswissenschaftliche, historische und gesellschaftspolitische Aspekte. 23 Autoren aus den Disziplinen Architektur, Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte, Geschichte, Denkmalpflege und Stadtplanung steuern in vier Kapiteln ihre Sichtweise bei.

Die künstlerische Stadtbeschreibung und -darstellung, die zuweilen in Form von kollektiven Bildern die Stadtwahrnehmung und die Stadtplanung beeinflussen, stehen zu Beginn des Bandes. Es folgen Untersuchungen zur Geschichte in der Stadt, etwa zum Spannungsfeld Stadtplanung – Denkmalpflege. Das dritte Kapitel schlägt eine Brücke zwischen Stadtbaukunst und Politik, und das vierte Kapitel stellt Analysen und Programme vor und bestimmt Positionen innerhalb der aktuellen städtebaulichen Debatte.

Andres Moser
Amtsbezirk Nidau II
Die Kunstdenkmäler des
Kantons Bern
Landband III
Der Amtsbezirk Nidau 2. Teil

*Hrsg. von der Gesellschaft
für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Bern, 2005.
482 Seiten, 493 Abbildungen.
Fr. 110.–. Bestelladresse:
GSK, Pavillonweg 2,
3012 Bern, T 031 308 38 38,
gsk@gsk.ch, www.gsk.ch
ISBN 3-906131-80-7*

Das heute 25 Gemeinden zählende Amt vereinigt unterschiedliche, ja gegensätzliche Ortschafts- und Landschaftstypen: kleinstädtische Reihenbauweise in Nidau und in den drei Witzergemeinden am linken Ufer, zu Wohndörfern gewandelte Bauerndörfer, aber auch agrarisch geprägte Dorfschaften. Daneben stehen die Bieler Agglomerationsgemeinden mit teils hohem Industrieanteil.

Die Region ist von aussergewöhnlicher kulturhistorischer Dichte. Bau- und kunsthistorische Hauptgewichte sind Nidau selbst, die ehemalige Prämonstratenserabtei und spätere Klosterlandvogtei Gottstatt an der Zihl, die Kirche Bürglen, Sutz mit seinem behäbigen Pfarrhaus und dem originalen Landsitz von-Rütte-Gut sowie die eingassigen Rebdörfer Twann und Ligerz. Wohl am bekanntesten sind die Petersinsel mit dem einstigen Cluniazenser Priorat und die Kirche Ligerz.

Jakob Obrecht, Christoph Reding, Achilles Weishaupt
Burgen in Appenzel
Ein historischer Überblick
und Berichte zu den archäologischen Ausgrabungen auf
Schönenbühl und Claux

*Schweizerische Beiträge zur
Kulturgeschichte und Archäologie
des Mittelalters,
Band 32. Basel, Schweizerischer
Burgenverein, 2005.
Fr. 65.–. 228 Seiten, zahlreiche
Schwarz-Weiss-Abbildungen
und Tafeln. Bestelladresse:
Schweizerischer Burgenverein,
Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel,
T 061 361 24 44,
info@burgenverein.ch,
www.burgenverein.ch
ISBN 3-908182-16-6*

Der Schweizerische Burgenverein hat erstmals ein Werk über Appenzeller Burgenforschung in seine Monographienreihe aufgenommen.



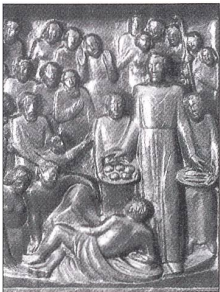
Die vorliegenden Forschungen stellen einen wichtigen Schritt für die Mittelalterarchäologie einer bisher kaum beachteten Region dar.

Im Mittelpunkt der Publikation steht der Bericht zur Forschungsgrabung auf der Burgstelle Schönenbühl im Jahr 2001. Auch wird eine umfassende Auswertung der Ausgrabungen von 1944 und 1949 auf der Burgruine Claux präsentiert. Ein Beitrag zum historischen Umfeld der Burgen in Appenzel im Hoch- und Spätmittelalter führt ins Thema ein.

Robert Heinrich Oehninger
**Die Bibeltür am
Grossmünster in Zürich**

Zürich, Verlag Neue Zürcher
Zeitung, 2005. 120 Seiten
mit 45 farbigen Abbildungen.
Fr. 24.–.
ISBN 3-03823-191-6

Wer in Zürich über den
Zwingliplatz schreitet, be-
gegnet am Nordeingang zum
Grossmünster zwei bedeu-



tenden Zeugnissen sakraler
Bau- und Kunstgeschichte.
Das eine ist das hochgebaute
romanische Portal mit sei-
nen Steinskulpturen aus
dem Mittelalter, das andere,
die von Otto Münch (1885–
1965) gestaltete Bronzetür
aus der Mitte des 20. Jahr-
hunderts.

Die Bronzetür, die heute
zu den viel beachteten Wer-
ken kirchlicher Kunst in der
Schweiz zählt, zeigt einen
umfassenden Bilderzyklus. In
42 Bild- und Textreliefs wird
die biblische Botschaft ver-
kündet, angefangen bei der
Schöpfung bis hin zur allge-
meinen Auferstehung. Daher
der Name «Bibeltür».

Der vorliegende Bildband
von Robert Heinrich Oehninger
bietet erstmals eine Zusam-
menschau der biblischen
Texte mit ihrer figürlichen
Darstellung auf der Bibeltür.
Auf diese Weise will die mit
viel Liebe zu den aufschluss-
reichen Details verfasste Pu-
blikation ein «Türdiener» sein
– und zum nachdenklichen
Schauen und Lesen einladen.

Michael Sahli / Martina Frei
Bern für Kinder

Die Stadt entdecken,
erleben und enträtseln

Bern, Stämpfli Verlag, 2005.
140 Seiten mit zahlreichen
Illustrationen. Plastikhülle
mit Stadtplan zum Einste-
cken. Fr. 19.80.
ISBN 3-7272-1178-4

Die Publikation im Pocket-
Format bringt Kindern, Eltern
und anderen Begleitperso-
nen die Stadt Bern näher.
Dieser einzigartige Stadtführer
ermöglicht eine spielerische
Entdeckung der Jahr-
hunderte alten Zähringer-
stadt und birgt eine Fülle
von wertvollen Informatio-
nen für die Freizeit.



Das Schwergewicht der
Publikation liegt auf der Ent-
deckung der Berner Altstadt
und des Mattequartiers: Ge-
bäude, Kunst am Bau, Brun-
nen und weitere Attraktio-
nen werden in für Kinder
verständlicher Sprache vor-
gestellt. Ein praktischer
Stadtplan mit Planquadraten
weist den Weg. Aber auch
die kulturellen Angebote, die
Bern für Kinder bereit hält,
werden aufgezeigt.

Weitere Kapitel widmen
sich Spielmöglichkeiten, Län-
den für Kinder und Ausflugs-
zielen in der näheren und
weiteren Umgebung von
Bern. Auch nützliche Adres-
sen – Organisationen für
Kinder, eine Auswahl an kin-
derfreundlichen Restaurants
und Web-Tipps – fehlen
nicht.

Nathalie Schaefer /
Barbara Stopp
Bestattet oder entsorgt?

Das menschliche Skelett
aus der Grube 145/230 von
Basel-Gasfabrik

Materialheft zur Archäologie
in Basel, 2005, Heft 19.
204 Seiten mit Farb- und
Schwarz-Weiss-Abbildun-
gen. Fr. 45.–. Bestelladres-
se: Archäologische Boden-
forschung des Kantons
Basel-Stadt, Petersgraben
11, 4501 Basel,
T 061 267 23 55,
arch.bodenforschung@bs.ch,
www.archeobasel.ch
ISBN 3-905098-40-7
ISSN 1424-7798

Die Publikation widmet sich
einem spektakulären Befund,
der anlässlich einer Ausgra-
bung im Jahr 1975 in der
spätlatènezeitlichen Siedlung
Basel-Gasfabrik zum Vor-



schein kam. Die Ausgräber
waren damals beim Freilegen
einer mit Abfall verüllten
Grube auf das Skelett einer
auf dem Bauch liegenden,
jungen Frau gestossen. Aller-
dings fehlte der Schädel.

Mit kriminalistischem
Spürsinn gelingt es der Ar-
chäologin Nathalie Schaefer
in Zusammenarbeit mit der Ar-
chäozoologin Barbara Stopp,
Licht in die komplexen Be-
stattungsriten der Kelten
vor 2100 Jahren zu bringen
und eine Antwort auf die von
der Forschung seit längerem
gestellten Frage «Bestattet
oder entsorgt?» zu finden.

Ingrid Scheurmann (Hrsg.)
Zeitschichten

Erkennen und Erhalten –
Denkmalpflege in
Deutschland
100 Jahre Handbuch der
Deutschen Kunstdenkmäler
von Georg Dehio

München, Deutscher Kunst-
verlag, 2005. 340 Seiten,
219 Farb- und 140 Schwarz-
Weiss-Abbildungen. Fr. 60.–.
ISBN 3-422-06497-4

Im Mittelpunkt dieses Kata-
logbuches zur gleichnamigen
Ausstellung im Residenz-
schloss Dresden im Jahr
2005 stehen Geschichte und
Gegenwart der Denkmalpfe-
ge in Deutschland. Die Bei-
träge spannen den Bogen
von der Entwicklung der
staatlichen Denkmalpflege
in Deutschland bis hin zu den
zeitgenössischen Herausfor-
derungen in der Behandlung
des baulichen Erbes.

Bezug genommen wird
dabei auf Georg Dehio, einen
der Wegbereiter der moder-
nen Denkmalpflege. Seine
Erkenntnis, dass nicht nur
das Denkmal selbst, sondern
auch der Umgang mit ihm
zeitgebundenen Urteilen un-
terworfen ist, ist eine bis
heute gültige Grundlage für
die Verfahrensweise mit den
Bauten der Vergangenheit.
Dies zeigt sich im Wieder-
aufbau der zerstörten Städte
nach dem Zweiten Welt-
krieg, in der anhaltenden
Diskussion um Restaurieren,
Konservieren und Rekon-
struktion oder in der aktuel-
len Debatte um Erinnerungs-
kultur im Zeitalter der
Globalisierung.

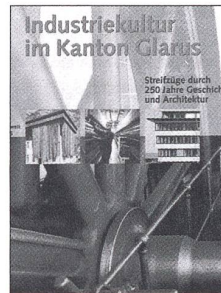
Rolf von Arx, Jürg Davatz,
August Rohr

**Industriekultur
im Kanton Glarus**

Streifzüge durch 250 Jahre
Geschichte und Architektur

Zürich, Südostschweiz Buch-
verlag, 2005. 376 Seiten,
580 Farb- und Schwarz-
Weiss-Abbildungen, Pläne
und Grafiken. Fr. 78.–.
ISBN 3-905688-04-2

Der Kanton Glarus ist ein von
der Textilindustrie geprägter
Wirtschaftsraum: Heimspinn-
erei und Stoffdruck reichen
weit ins 18. Jahrhundert zu-



rück. Um 1870 boten 22
Stoffdruckereien sowie zwei
Dutzend Spinnereien und
Webereien fast 10 000 Ar-
beitsplätze – heute existie-
ren noch fünf Textilfabriken
mit etwa 300 Beschäftigten.
Dafür kamen um 1900 neue
Industriezweige auf – Elek-
troapparate, Metallprodukte,
Maschinen, Baustoffe und
Papier, später Kunststoffe
und Medikamente. Trotz
Strukturwandel gehört Glarus
immer noch zu den am
stärksten industrialisierten
Regionen des Landes.

Das sorgfältig gestaltete
Buch zeichnet – anhand von
Fotos und Plänen – die ver-
schiedenen Phasen der In-
dustrialisierung nach, zeigt
typische Ortsbilder und Bau-
werke und bietet eine Ge-
samtschau bis in die Gegen-
wart. Ein bemerkenswertes
Standardwerk, das man sich
für viele andere Regionen
wünscht.

Christian Zellweger
Krokodil

Königin der
Elektrolokomotiven

Zürich, AS Verlag, 2005.
160 Seiten mit 184 Farb-
und Schwarz-Weiss-Abbil-
dungen. Fr. 54.–.
ISBN 3-909111-19-X

Kein Lokomotivtyp der
Schweizerischen Bundes-
bahnen SBB genießt einen
so hohen Bekanntheitsgrad
wie die landläufig als «Kro-
kodil» bezeichneten Ma-
schinen, die als Ce 6/8 II und
Ce 6/8 III, später teilweise
als Be 6/8 II und Be 6/8 III
gebaut wurden.

Diese Popularität verdan-
ken sie einerseits ihrem cha-
rakteristischen Aussehen, an-
dererseits ihrer überaus
langen Präsenz im SBB-All-
tag. Ab 1920 bestimmten sie
während Jahrzehnte massen-
geblich das Traktionsgesche-
hen am Gotthard. Aber auch
auf anderen SBB-Linien stan-
den die kaum zu übersehen-
den Krokodile von Anfang an
unermüdlich im Einsatz,
hauptsächlich vor schweren
Güterzügen. Damit wurden
die Lokomotiven zum Syn-
onym für Kraft, Zuverlässig-
keit und Langlebigkeit.

Der vorliegende Band
lässt die grosse Zeit der be-
liebten Lokomotive wieder
aufleben. Besonderes Augen-
merk wird dabei auf die
bildliche Darstellung gelegt.
Daneben holt der Autor Fak-
ten ans Licht, die in diesem
Zusammenhang noch nie
veröffentlicht wurden und
spricht auch nicht realisierte
Projekte an.

publications

Kunst- und Kulturführer

Baukultur entdecken

Delémont – Ein Spaziergang mit dem Schweizer Heimatschutz

In Zusammenarbeit mit dem Heimatschutz Jura und der Stadt Delémont. Das Faltblatt ist kostenlos zu beziehen beim Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, www.heimatschutz.ch

Delémont, das erst im Besitz der elsässischen Herzöge war, dann der Herrschaft von Ferrette angehörte und schliesslich dem Bistum Basel zufiel, hat Ende des 13. Jahrhunderts das Stadtrecht erhalten. Damit nahm eine städtische Entwicklung ihren Anfang, in deren Verlauf viele herausragende Gebäude errichtet wurden. Sie sind Zeugnisse des Wohlstands, den die Fürstbischöfe vor allem im 18. Jahrhundert genossen haben.

Der Führer lädt zu einem Spaziergang in der Altstadt ein, ermuntert aber auch, den Spuren der Entwicklung ausserhalb der Stadtmauern zu folgen, wurde doch Delémont im 19. Jahrhundert zu einem wichtigen Zentrum des Bergbaus und der Metallindustrie. Mit dem Bau des Bahnhofs 1875 entstand ein neues urbanes Zentrum ausserhalb der Altstadt. Industriebauten, Herrenhäuser und Arbeiterunterkünfte – sie alle erzählen die Geschichte dieser 2006 mit dem Wakkerpreis ausgezeichneten Stadt.

Baukultur entdecken

Valle Bavona – Eine Kulturwanderung mit dem Schweizer Heimatschutz

In Zusammenarbeit mit der Fondazione Valle Bavona und dem Tessiner Heimatschutz (STAN). Das Faltblatt ist kostenlos zu beziehen beim Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, www.heimatschutz.ch

Das Valle Bavona, ein Seitental des Maggiats, beginnt bei Cavergnio auf 459 Meter ü. M. und endet auf 3272 Metern Höhe beim Basodino-Gipfel. Senkrechte Felswände und steil abfallende Wildbäche prägen die Landschaft. Charakteristisch sind die überall verstreuten riesigen Felsbrocken von früheren Bergstürzen, nach denen sich Wege, Strassen und ganze Dorfteile richten.



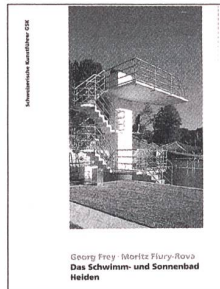
Der handliche Führer will auf die einzigartige Kulturlandschaft des Valle Bavona (siehe auch Notiz, S. 13) aufmerksam machen und ist als kultureller Wanderbegleiter gedacht. Mit Bild und Text werden rund zwanzig Objekte vorgestellt, die zur Besonderheit des Tals beitragen. Es werden traditionelle Wohnbauten und Kapellen, Terrassenlandschaften und Kastanienselven, Unterfelstrukturen und Holzspeicher präsentiert, aber auch Beispiele zeitgenössischer Architektur erläutert.

Schweizerische Kunstführer GSK

Serie 79, Nummern 781 bis 790

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Bern, 2006. 28 bis 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Einzelhefte Fr. 8.– bis 10.–, Jahresabonnement: 92.–. Bestelladresse: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

781: Die Villa Favorite in Bern; **782/783:** Kirche und ehemalige Johanniterkommende Münchenbuchsee; **784:** Die Kirche St. Theresia



in Zürich; **785:** Das Schwimm- und Sonnebad Heiden; **786:** Die katholische Pfarrkirche St. Anton in Zürich; **787/788:** Die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Sarnen; **789:** Kapelle des Johanniterhauses Bubikon; **790:** Gesslerburg und Hohle Gasse mit Telskapelle (dt., franz., ital.).

Periodica

anthos

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen (BLSA). 2/06. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 24.– (Einzelheft), Fr. 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BLSA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, blsa@blsa.ch, www.blsa.ch ISBN 3-905656-28-0 ISSN 0003-5424

Aus dem Inhalt: Bäume: Baumgruppen; Der Baum in der Stadt; Schenken Sie Ihrer Landschaft eine Allee; Bäume für einen neuen Stadteil – Glattpark Opfikon; Geschäftshaus Elsässer, Basel – Reprise und Kontinuum; Der stille Hain; Pflanzmethodik am Beispiel der «Plaine de Plainpalais»; Lasst die Bäume in den Himmel wachsen; Der grüne Strich; Gartenjahr 2006.

applica

Zeitschrift für das Maler- und Gipsergewerbe. 11/2006, 12/2006, 13-14/2006. 113. Jahrgang. 40 respektive 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 125.– (Abonnement). Bestelladresse: applica, Grindelstrasse 2, Postfach 73, 8304 Wallisellen, T 043 233 49 49, applica@smgv.com, www.applica.ch

Aus dem Inhalt: **11/2006:** Die Pflege der Fassadenmalereien in Stein am Rhein. **12/2006:** Lehrgang Handwerk + Denkmalpflege. **13-14/2006:** Innensanierung der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Haslen AI.

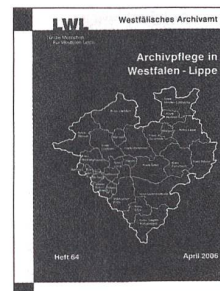
Architektur & Technik

6/2006, 29. Jahrgang. 96 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 6.– (Einzelheft), Fr. 44.– (Abonnement). Bestelladresse: B + L Verlags AG, Steinwiesenstrasse 3, 8952 Schlieren, T 044 733 39 99, info@blverlag.ch, www.architektur-technik.ch

Aus dem Inhalt: Geschäftshaus Markt 1, Lübeck. Zeitgemässe Ergänzung im historischen Stadtkern; Erweiterung Dreilindenschulhaus, Luzern. Wertvolle Stadtergänzung in Zentrumsnähe; Haus zur Trülle, Zürich. Ergänzungen in historischer Bausubstanz.

Archivpflege in Westfalen-Lippe

Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 64, April 2006. 56 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Westfälisches Archivamt, Redaktion, D-48133 Münster, T 0251/591 5779 und 3887, westf.archivamt@lwl.org ISSN 0171-4058

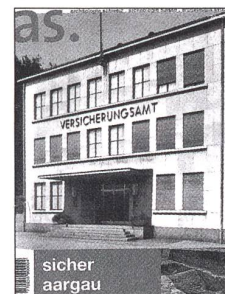


Aus dem Inhalt: Ansätze und Erfahrungen hinsichtlich archivpartenübergreifender und interkommunaler Zusammenarbeit; Management in Kommunalarchiven – Strategien für die Anpassung an veränderte Arbeitsbedingungen im Rahmen der neuen Steuerungsformen; Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste im Archiv

– Anspruch und Wirklichkeit; Der Aufbau einer Fotosammlung: ein Bericht aus der Praxis des Stadtarchivs Paderborn.

as.

archäologie der schweiz, archéologie suisse, archeologica svizzera. 29.2006.2. 80 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 18.– (Einzelheft), Fr. 45.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 9–11, 4001 Basel ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Sicher Aargau: Das menschliche Grundbedürfnis nach Sicherheit; Ein Dach über dem Kopf; Gut verschanzt – Der römische Militärplatz Vindonissa (Windisch) und die frühneuzeitlichen Festungen im Aargau; Kluger Rat: Notvorrat; Verborgene Schätze; Sicherheit durch übernatürliche Kräfte? Ein Streifzug durch die Epochen; Vindonissapark und Legionärspfad – ein archäologisches Vermittlungsprojekt.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 2/2006, 26. Jahrgang, Juni 2006. 32 Seiten mit zahlreichen Farbabbildungen. € 5.50 (Einzelnummer), € 15.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage

GmbH, Osterstrasse 19, 31785 Hameln, T 0 51 51 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835

Aus dem Inhalt: Radiologische Untersuchungen am Mädchen aus dem Uchter Moor – erste Ergebnisse aus dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf; Rechtsmedizin, Anthropologie und Archäologie – «Mooras» Harris-Linien – ein besonderer Befund?; Moorhölzer und Archäologie – umweltgeschichtliche und siedlungsarchäologische Befunde; Nassholzkonservierung im Industrie Museum Lohne – der Beginn einer Erfolgsgeschichte.

MEMORIAV BULLETIN

Nr. 13, 6/2006. 48 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Memoria, Effingerstrasse 92, 3008 Bern, T 031 380 10 80, infos@memoriav.ch, www.memoriav.ch

Aus dem Inhalt: Tönendes Kulturgut erhalten: Archives privées – archives vivantes: le Montreux Jazz Festival; «Ich bin kein eigentlicher Sammler.». Interview: Franco Messerli, SRG SSR idée suisse; Un chasseur sachant chasser sans son chien est un bon chasseur!; Le passage du muet au sonore en Suisse; Radiopiraten und Wellenhexen; Vom Klang und vom Geräusch – vom Leid und von der Harmonie.

collage

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 3/06. 32 Seiten mit Farb- und

Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.– (Einzelheft), Fr. 85.– (Abonnement, Studierende Fr. 20.–). Bestelladresse: FSU Verlag, Lionel Leuenerberger, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 73, admin-verlag@f-s-u.ch

Aus dem Inhalt: Zentren und Kerngebiete: Neue Discounter und Einkaufszentren prägen den Markt; Die Sicht des Keyplayers Migros; Einkaufen – eine raumplanerische Herausforderung; Attraktivere Stadt- und Quartierzentren; Zentrum Bläuacker Köniz.

Conservation bulletin

A bulletin of the historic environment. Ed. by the English Heritage. 52/2006. 48 pages with illustrations. Order: English Heritage, 23 Savile Row, London W1S 2ET, www.english-heritage.org.uk ISSN 0753-8674

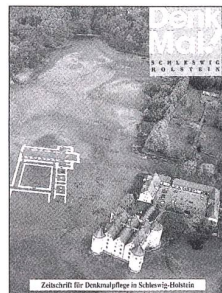


Content: Heritage Protection Review: The Heritage Protection Review; Transforming Heritage Protection; The Unified Designation Base; Arnos Vale cemetery; Rochester Cathedral and Precinct; What makes Centre Point special?; The Godolphin estate.

Denkmal!

Zeitschrift für Denkmalpflege in Schleswig-Holstein. Hrsg. vom Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein.

Jahrgang 13, 2006. 1 Heft pro Jahr. 128 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 10.– (Einzelheft). Bestelladresse: Boyens Buchverlag, Wulf-Isebrand-Platz 1–3, Postfach 18 80, D-25746 Heide, T (048) 6886-162, buchverlag@boyens-medien.de, www.buecher-von-boyens.de/denkmal ISSN 0946-4549 ISBN 3-8042-0911-4/978-3-8042-0911-4



Aus dem Inhalt: Eine Zukunft für unsere jüngste Vergangenheit? – Denkmalpflege beginnt in der Gegenwart; Die beiden Rendsburger Kaltunnel – Technische Denkmale, Denkmale des Verkehrs; Das neue Kaufhaus am Lübecker Markt – Zur Weiterentwicklung des Weltkulturerbes; Auf der Suche nach dem Glücksburger Rudekloster; Prospektionen im See des Glücksburger Wasserschlosses – Die Entdeckung des Rudeklosters.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt der Landesdenkmalpflege. 2/2006, 35. Jahrgang. 60 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T 0711 / 6 6463-0, www.landesdenkmalamt-bw.de ISSN 0342-0027

Aus dem Inhalt: Massivbrückenbau im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Brücken im Nordschwarzwald; Die Herrschaftsbrücke bei Bad Teinach. Das erste weit gespannte Brückengewölbe im Königreich Württemberg; Der römische Vicus bei Güglingen. Entdeckungen im Archiv ergänzen die aktuellen Ausgrabungen; Die Dachwerke über Chor und Langhaus der Tübinger Stiftskirche.

Denkmalschutz-Informationen

Hrsg. vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. 30. Jahrgang, 02/2006. 88 Seiten. Bestelladresse: Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz, Graurheindorfer Strasse 198, D-53117 Bonn, www.nationalkomitee.de

Aus dem Inhalt: Europarat: 30 Jahre Programm «Technische Zusammenarbeit»; Europarat zeichnet deutsche Städte aus; Europa Nostra Preis 2006; Konferenz in Zypern über neue Technologien und Kulturelles Erbe; Kabinett beschloss Bundesstiftung Baukultur; Vereinigung der Landesdenkmalpfleger: Europäische Zusammenarbeit in der Denkmalpflege eingerichtet.

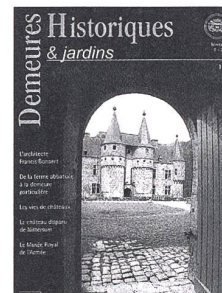
empa News

Aktuelle Informationen der materialwissenschaftlichen Forschungsinstitution des ETH-Bereichs, Schweiz. 2/2006. 6 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Empa, Materials Science and Technology, Überlandstrasse 129, 8600 Dübendorf, T 044 823 45 98, empanews@empa.ch, www.empa.ch

Aus dem Inhalt: Metallüberzug macht Fasern und Textilien funktionell. Umweltfreundliches Verfahren zur Beschichtung von Textilfasern entwickelt; Sauber dank Nanopartikeln. Selbstreinigende Oberflächen durch Photokatalyse.

Demeures Historiques & Jardins

Organe de l'Association Royale des Demeures Historiques et Jardins de Belgique, de la Stichting tot Behoud van Particuliere Historische Buitenplaatsen et de la Nederlandse Kasteelenstichting. II – 2006, N° 150. 48 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Membre effectif: € 40.–. Commande: Vera Vervae, Oude Laarnsesteenweg 2, Wetteren, T 09/366.71.58, vera.vervae@evonet.be ISSN: 1780-8723



Contenu: L'architecte Francis Bonaert; De la ferme abbatiale à la demeure particulière; Les vies de châteaux; Le château disparu de Nittersum; Le Musée Royal de l'Armée; Le vertugadin.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

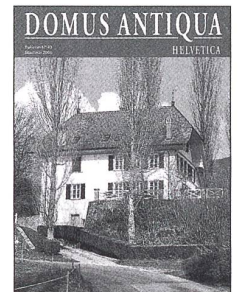
Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 2-2006. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement € 15.–. Bestelladresse: Lan-

desamt für Denkmalpflege Hessen, Schloss Biebrich, 65203 Wiesbaden, T 0611 / 6906-0, www.denkmalpflegehessen.de ISSN 1436-168X

Aus dem Inhalt: Die Restaurierung des Niederweidbacher Altares; Der Herr über das Wasser. Zur Bedeutung der Weilburger Stadtsanierung unter Graf Johann Ernst von Nassau-Weilburg (1675–1719); Interdisziplinäre Wüstenforschung im hessischen Mittelgebirgsraum. Ausgrabungen im Bereich der Wüstung «Baumkirchen», Gemeinde Laubach, Kreis Giessen; Klein aber fein – Die Innenrestaurierung der ev. Pfarrkirche in Mengershausen.

DOMUS ANTIQUA HELVETICA

Hrsg. von der Schweizerischen Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten. Bulletin No 43, Mai 2006. 36 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 35.– (Abonnement). Bestelladresse: Domus Antiqua Helvetica, Postfach 716, 3000 Bern 7, T 031 326 96 91, domusantiqua@swissonline.ch, www.domusantiqua.ch



Aus dem Inhalt: Ensemblechutz in Richterswil; Umgebungsschutz: Schutz und Rücksicht; Die Pelletgeschichte vom Barenberg in Bubikon; Kanton Zürich; Vor-

publications

Periodica

und Nachteile einer Pelletheizung; Aktuelles aus der Rechtspraxis.

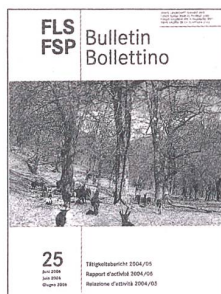
Faces

Journal d'architecture. Une Publication de l'Institut d'architecture de l'Université de Genève. Numéro 62, printemps – été 2006. 64 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Fr. 29.– (un numéro), Fr. 105.– (Abonnement, Etudiants Fr. 70.–). Commande: Institut d'architecture de l'Université de Genève, Route de Drize 7, 1227 Carouge/Genève, T 022 379 07 64, faces@archi.unige.ch ISSN 0258-6800

Contenu: *Materia povera*: Le béton éclatant. Coulée, fissure, ruine et désolation; Pierre factice. Techniques et usages du ciment moulé au XIXe siècle; Plaques minéralogiques. Peau de verre contre peau de pierre; Brique sans gravité. Conception et appareillage à la Renaissance.

FLS FSP Bulletin Bollettino

Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 25. Juni 2006. 40 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.fls-fsp.ch



Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht 2004/05; Vorwort; Projekte; Mitglieder der FLS Kommission; Partnerorganisationen; Die Finanzhilfen des FLS; Erfolgskontrolle FLS-Projekte; Karte der FLS-Projekte; Rechnung; Der FLS in Kürze.

Heimatschutz – Sauvegarde

Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 2/06. 36 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz» Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISBN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Zwischennutzungen in Industriebrachen: Intelligent, ökonomisch, nachhaltig; Akupunktur für Basel; Zwischenzeit kann eine Chance sein. Rundschau: Nutzen der Denkmäler für die Architektur; Welche Landschaft wollen wir?; Jahresbericht 2005.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nummer 6-7, Juni 2006, 19. Jahrgang. 80 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 15.– (Einzelheft), Fr. 140.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich,

T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch

Aus dem Inhalt: Der Designer Hans Werner Bossert und seine Freunde; Baden: Neues Schulhaus zwischen Stadt und Wald; H & de M und Zumthor: Zwei Klangfeuer entfacht; Wettbewerb Kongresshaus Zürich: Moneos Projekt; Ein Roboter mauert: Die ETH übt digitale Fabrikation. **Beilagen:** Holzpreis Zentralschweiz 2006; La chasa da medias und ein Stadthaus für Chur; Winterthur: Eine Stadt im Wandel.

Kunst + Stein

Hrsg. vom Verband Schweizer Bildhauer- und Steinmetzmeister VSBS. 3/2006. 32 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.– (Einzelheft), Fr. 91.– (Nichtmitglieder, Fr. 85.– VSBS-Mitglieder). Bestelladresse: Abonnementdienst Kunst + Stein, Industriestrasse 37, 3178 Bödingen, T 031 740 97 82, ISBN 0023-5458

Aus dem Inhalt: Steinbrüche im In- und Ausland: Faszination Steinbrüche; «Die Gesetzesflut ist zu gross»; Sandsteinbruch Lochmüll AG; Valser Visionen; Steinbrüche im Valle Maggia.

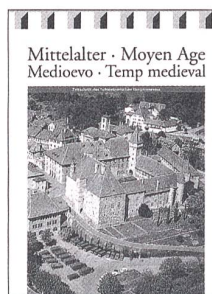
La Lettre de l'OCIM

Office de Coopération et d'Information Muséographiques. Numéro 105, Mai-Juin 2006. 72 pages, fig. en couleur. € 10.– (un numéro). Commande: OCIM, 36, rue Chabot Charny, 21000 Dijon, France, T +33 3 80 58 98 50, ocim@u-bourgogne.fr, www.ocim.fr

Contenu: L'arsenic dans les collections d'Histoire naturelle; La réception d'une exposition environnementale par les adolescents; Pour un musée au service de la société et de son développement; La médiation pour le jeune public en Préhistoire.

Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 11. Jahrgang – 2006/2. 56 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Les châteaux et les villes du Pays de Neuchâtel au Moyen Age. Apports récents de l'archéologie; Gezähmte Natur – Gärten in mittelalterlichen Burgen.

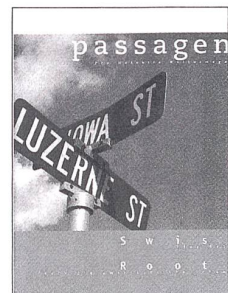
Monumente

Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 16. Jahrgang, Nr. 5/6, Juni 2006. 84 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T 0228/9 57 35-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125

Aus dem Inhalt: Altäre in Deutschland: Weil Maria den Teufel heilte. Die Irrwege des Schnitzaltars von Gräffentonna; Deutschlands erste Adresse. Monumente durfte den restaurierten Amtssitz des Bundespräsidenten besichtigen; Für Sie entdeckt: Milch vom Fliegenpilz. Nur wenige Kioske überlebten die fünfziger Jahre; Die Kunst und der Kaiser. Berlins Museumsinsel stellt sich vor – Folge IV: das Bodemuseum.

Passagen – Passages

Pro Helvetia Kulturmagazin. Nr. 41, Frühling 2006. 60 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 12.50 (Einzelnummer), Fr. 35.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Pro Helvetia, Kommunikation, Postfach, 8024 Zürich, T +41 1 267 71 71, alangenbacher@pro-helvetia.ch, www.pro-helvetia.ch



Aus dem Inhalt: Swiss Roots – Eine Reise durch die amerikanische Schweiz: «Papa, wer ist die Schweiz?». Eine Fahrt nach Leukerbad; Ein amerikanischer Traum. Gedicht für Marc Smith; «Wer Glück hat, der findet hier Gold». Der Schweizer Migrationsforscher Leo Schelbert auf Spurensuche in den USA; If you go to San Francisco. Schweizer Architekten in den USA; New Glarus – Tellspießfieber im Wilden Westen. Eine Reise in die äusserste Heimat.

Pro Fribourg

Trimestriel, No. 151, 2006 – II. Ed. Pro Fribourg, Méandre Éditions, Fribourg. 12 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Fr. 55.– (abonnement). Commande: Pro Fribourg, Stalden 14, 1700 Fribourg, T 026 322 17 40, profribourg@greenmail.ch ISSN 0256-1476

Contenu: Une salle de concert aux Grand'Places? Un siècle d'attente, 1906–2006; Revoir la ville... les fiches «Villes de Fribourg»; Fribourg: Un «ensemble 1900» menacé entre spéculation, mémoire et qualité de vie; Avis de recherche: Le Mouret, une commune une histoire.

Restauro

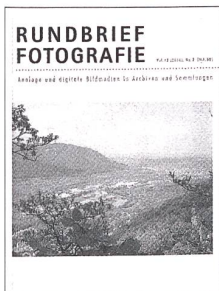
Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen. 4/2006, 5/2006, 112. Jahrgang. Je 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. 16.– (Einzelhefte), € 122.40 (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T +49 83 82/96 31 93, restauro@restauro.de, www.restauro.de ISSN 0933-4017

Aus dem Inhalt: **4/2006:** Die romanischen Wandmalereien in der evangelischen Dorfkirche zu Bochum-Stiepel; Riesen-Schachtelhalm-Schleifspuren. 3D-Streifenprojektion auf Mikroskopiebasis; Reinigung eines gefassten Renaissanceepitaphs in Steyr. Lasertechnologie versus traditionelle Steinreinigungsmethoden; Das Mozartfenster. Materialanalyse und Überlegungen zu einer Leih-anfrage. **5/2006:** Apollstatue für Ausstellung in Brasilien restauriert. Bildhauerstil

und Restaurierungsge-
schichte der Skulptur von
Carlo Albacini neu erforscht;
Die Maltechnik der losen
Wandmalereifragmente aus
dem Amuntempel der anti-
ken Stadt Naga im Sudan.
Überlegungen zu möglichen
Farbveränderungen; Funori-
Kompressen. Oberflächen-
reinigung und Reduzierung
von Wasserrändern.

Rundbrief Fotografie

Hrsg. von Wolfgang Hesse
M.A., Dresden, und Dipl.-
Ing. (FH) Klaus Pollmeier,
Stuttgart, in Zusammenarbeit
mit dem Museumsverband
Baden-Württemberg und
weiteren Institutionen. Vol.
13 (2006), No. 2 / N.F. 50.
48 Seiten. € 17.50.– (Ein-
zelheft), € 47.50.– (Abonne-
ment). Bestelladresse: Foto-
Text-Verlag Wolfgang
Jaworek, Liststrasse 7 B,
D-70180 Stuttgart, w.jaworek@
fototext.s.shuttle.de
ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: Fotografische
Negative aus Zellulosenitrat –
Der Nitratplan der Stadt Paris
(II); Der Photographic Activity
Test (P.A.T.) – Erfahrungen bei
Prüfungen unterschiedlicher
Materialien; Keine Angst vor
Datensätzen! – Zum Umgang
mit neuen Bildmedien im Mu-
seum; Datenbank hessischer
Fotografen – ein Projekt des
AK Fotografie im Hessischen
Museumsverband; Internet-
publikationen – Zum Umgang
mit Kulturgütern aus öffent-
lichen Sammlungen.

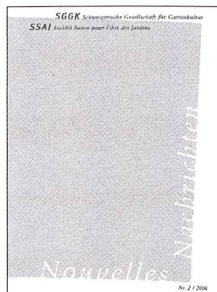
SAGW Bulletin

Hrsg. von der Schweizeri-
schen Akademie der Geistes-
und Sozialwissenschaften.
2/2006. 60 Seiten mit
Schwarz-Weiss-Abbildun-
gen. Bestelladresse: SAGW,
Hirschengraben 11,
Postfach 8160, 3001 Bern,
T 031 313 14 40,
sagw@sagw.unibe.ch,
www.sagw.ch
ISSN 1420-6560

Aus dem Inhalt: Dossier:
Forschungsförderung in
Europa: Coopération; Projet
intégrè. «Dynamiques langa-
gières et gestion de la diver-
sité» DYLAN. Interview avec
Anne-Claude Berthoud; Ca-
pacités. Des infrastructures
de recherche en sciences
sociales: quelques éléments
pour un grand débat. Inter-
view avec Dominique Joye;
Euresearch.

SGGK Nachrichten

Hrsg. von der Schweizeri-
schen Gesellschaft für Gar-
tenkultur SGGK. Nr. 2 / 2006.
28 Seiten mit Schwarz-
Weiss-Abbildungen. Redak-
tion: Barbara und Claus
Scalabrin-Laube, Zelgli-
strasse 19, 8453 Alten,
T 052 317 23 23,
b.cp.scalabrin@bluewin.ch,
www.sggk.ch



Aus dem Inhalt: Tage der of-
fenen Gartentüre 2006: Kor-
rektur und Nachträge; Stadt-
landschaften – Schweizer
Gartenkunst im Zeitalter der
Industrialisierung; Schul-

thess-Gartenpreis 2006: Er-
mitage Arlesheim BL; Von
der Kunst, spazieren zu ge-
hen; Denkmalpflege im Gar-
ten; Listenerfassung der hi-
storischen Gärten der
Schweiz in der Gemeinde
Oberbalm.

SPH-Kontakte

Schweizer Papier-Historiker.
Nr. 83, Juli 2006. 28 Seiten
mit Schwarz-Weiss-Abbil-
dungen. Bestelladresse:
Martin Kluge, Lindenstrasse
8, 4410 Liestal,
martin.kluge@unibas.ch

Aus dem Inhalt: Wie das Pa-
pier in die Schweiz kam;
Vom Zufall zu Physik und Phi-
losophie; Deutsche Behör-
den, deutsche Papierfabriken
und «Normalpapier»; Papier
ist hier.

tec21

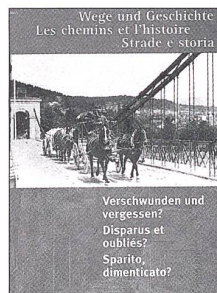
Fachzeitschrift für Architek-
tur, Ingenieurwesen und Um-
welt. Nr. 22–29–30, 132.
Jahrgang. 48, 56 respektive
64 Seiten mit zahlreichen
farbigen Abbildungen und
Plänen. Fr. 270.– (Abonne-
ment). Bestelladresse:
Abonnentendienst tec21,
ADV Goldach, 9403 Goldach,
T 071 844 91 65,
tec21@adv.ch,
www.tec21.ch
ISSN 1424-800X

Aus dem Inhalt: Nr. 22:
Dünnwandig: Müthers Frei-
lichtmuseum; Siebenfüssler
und andere Naturformen.
Nr. 23: Bachelor / Master:
«FH auf Master-Kurs»; Fach-
hochschullandschaft im
Überblick; «Gefahr der Ver-
mischung». Nr. 24: Fussball
und Baugeschichte: Olym-
piastadion Berlin; Leichte
Überdeckung; Zentralstadion
Leipzig. Nr. 25: Vision Porta
Alpina: Machbar und bezahl-
bar; Eine Vision für die Sur-
selva?; Vorläufer der Porta

im Apennin. Nr. 26: Energie
plus Umwelt: Minergie-Eco;
Regionale und globale Bau-
tätigkeit; Stadtbäume lin-
dern die Hitze. Nr. 27–28:
Kleinode: Schirm; Schale;
Schrein. Nr. 29–30: China:
Karawanserei; Neue «deut-
sche» Stadt.

Wege und Geschichte

Zeitschrift von ViaStoria –
Zentrum für Verkehrsge-
schichte. 2006/1, Juli 2006.
48 Seiten mit Schwarz-
Weiss-Abbildungen. Fr. 30.–
(Jahresabonnement).
Bestelladresse: ViaStoria,
Finkelhubelweg 11, 3012
Bern, T 031 631 35 35,
info@viastoria.ch,
www.viastoria.ch
ISSN 1660-1122



Aus dem Inhalt: Verschwun-
den und vergessen?: Alteisen
unter der Treppe – eine
Bremse aus der Römerzeit?;
Die «Drissgerstross» – eine
politische Bauruine; Ertränkt,
amputiert – und dennoch
schützenswert?; Die Täufer-
brücke am Chasseral – «Pont
d'une montagne à l'autre»;
Martigny–Aoste: une traver-
sable alpine par le col de
Menouve; Trainbase: ein
Röntgenapparat für Bahnge-
sellschaften.

werk, bauen + wohnen

Hrsg. vom Bund Schweizer
Architekten BSA. 6/2006, 7-
8/2006. Je 92 Seiten mit
zahlreichen überwiegend far-
bigen Abbildungen. Fr. 25.–
(Einzelheft), Fr. 200.– (Abon-
nement). Bestelladresse:
Zollikofer AG, Fürstenland-
strasse 122, 9001 St. Gallen,
T 071 272 73 47,
wbw@zolliker.ch,
www.werkbauenundwohnen.ch
ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: 6/2006:
Neuchâtel et cetera: Ein
neuer Zeitraum. Stadtent-
wicklungs- und Regionalpoli-
tik Neuenburgs; Blick auf
Neuenburg. Städtische
Brennpunkte und jüngere
Bauten; Im Osten Neues.
Das Maladière-Quartier und
die Sporthalle Riveraine von
Geninasca Delefortrie in
Neuenburg. 7-8/2006: Ge-
baute Topografie: Delirieren-
de Linien. Die Cidade da Cul-
tura de Galicia in Santiago
de Compostela; Ein schwe-
bender Garten und ein Wald
aus Stahl, von Peter Eisen-
man. Das Green Cultural
Center in Tokio Bow-Wow;
Lavaux, spektakuläre Topo-
grafie am Genfersee; Von
Clavadel nach Sertig. Ein
Stützmauerkonzept.

ZKK

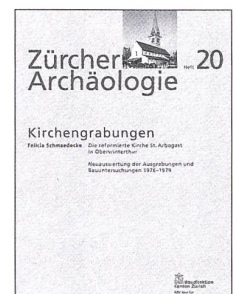
Zeitschrift für Kunsttechno-
logie und Konservierung. Jah-
rgang 20/2006, Heft 1. 212
Seiten mit zahlreichen Farb-
und Schwarz-Weiss-Abbil-
dungen. € 29.– (Einzelheft),

€ 55.– (Abonnement). Be-
stelladresse: Wernersche
Verlagsgesellschaft, Lieb-
frauenring 17–19, D-67547
Worms, T 0049 6241-43574,
wernerworms@gmx.de,
www.wernersche.com
ISSN 0931-7198

Aus dem Inhalt: Kunsttech-
nologische Untersuchung
von acht japanischen Nō-
Masken aus dem Museum
für Kunsthandwerk Leipzig;
Zur Gestaltung von Inkarna-
ten an polychromen Ba-
rockskulpturen in Spanien;
Der Gleitholzrahmen. Ar-
beitsspannrahmen mit be-
weglichen Befestigungs-
punkten. – Die Behandlung
von Deformationen in Ge-
mälden mit textilem Bildträ-
ger.

Zürcher Archäologie

Heft 20, 2006. 239 Seiten,
241 Abbildungen, 2 Tafeln.
Fr. 49.–. Bestelladresse:
Fotorotar AG, Gewerbestras-
se 18, 8132 Egg/ZH,
T 044 986 35 35
info@fotorotar.ch,
www.fotorotar.ch
ISBN: 3-905681-20-X



Aus dem Inhalt: Felicia
Schmaedecke: Die reform-
ierte Kirche St. Arbogast
in Oberwinterthur. Neuaus-
wertung der Ausgrabungen
und Bauuntersuchungen
1976–1979.

publications

Jahresberichte und Jahrbücher

Archäologie Schweiz

Jahrbuch. Band/Volume 89, 2006. 316 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen, Skizzen und Plänen. Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 9–11, Postfach, 4001 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch

Aus dem Inhalt: Stansstad NW-Kehrsiten. Neolithische Seeufersiedlungen am Alpennordrand; Un habitat littoral du Néolithique final en bordure de la rade de Genève; Le Campaniforme des vallées sèches d'Ajoie JU. Les sites de la combe En Vaillard et de la combe Varu à Chevenez; Zur mittel- und spätbronzezeitlichen Besiedlung von Goldach SG-Mühlegut; Fundbericht 2005; Anzeigen und Rezensionen; Geschäftsbericht 2005.

Expert Center für Denkmalpflege

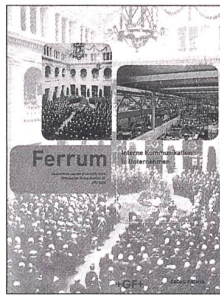
Stiftung zur Förderung der naturwissenschaftlichen und technologisch-konservatorischen Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Denkmalpflege. Jahresbericht 2005. 36 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Expert Center, Administration, Stadelhoferstrasse 40, 8001 Zürich, T 043 243 62 61, moergeli@ecd.ethz.ch, www.expert-center.ch

Aus dem Inhalt: Die Stiftung: Vorwort des Präsidenten; Bericht der Wissenschaftlichen Kommission; Stiftungsorgane (am Berichtende); Das Expert-Center: Zusammenfassung der Aktivitäten des Labors Zürich; Zusammenfassung der Aktivitäten des Labors Lausanne; Überblick über das Tätigkeitsgebiet des Expert-Centers; Beispiele aus Praxis und Forschung. Beila-

gen: Labor Zürich (ECZ) – Aktivitäten im Jahr 2005; Laboratoire de Lausanne (ECL) – Activités en 2005.

Ferrum

Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG. Nr. 78, 2006. 132 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Eisenbibliothek, Klostergut Paradies, 8252 Schlatt, T 052 631 27 43, eisenbibliothek@georgfischer.com, www.eisenbibliothek.ch



Aus dem Inhalt: Vom Schwarzen Brett zum Intranet – Interne Kommunikation in Unternehmen: Einführung in Geschichte und Theorie der internen Unternehmenskommunikation; Interne Kommunikation in oberdeutschen Unternehmen des 16. und 17. Jahrhunderts – ausgewählte Beispiele; Schweizer Eisenbahngesellschaften im 19. und frühen 20. Jahrhundert – Pioniere der internen Kommunikation in komplexen Organisationen?.

Freilichtmuseum Ballenberg

28. Jahresbericht 2005, Mai 2006. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Schweizerisches Freilichtmuseum Ballenberg für ländliche Kultur, 3855 Brienz, T 033 952 10 30, info@ballenberg.ch, www.ballenberg.ch

Aus dem Inhalt: Grusswort des Präsidenten; Das Jahr 2005 in Kürze; Aus der Abteilung Wissenschaft; Aus der Abteilung Marketing; Aus der Abteilung Betrieb, Finanzen und Verwaltung; Erläuterungen zur Jahresrechnung 2005.

matières

Numéro 8, 2006. Cahier annuel du Laboratoire de théorie et d'histoire LTH de l'Institut d'architecture et de la ville de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne. 128 pages, photographies en noir et blanc. Fr. 47.50. Commande: PPUR, EPFL-CM, 1015 Lausanne, T 021 693 21 30, ppur@epfl.ch ISBN 2-88074-621-3

Contenu: Croissance: Nouveaux moyens informatiques. Changement de paradigme?; La nature organique des formes de la croissance. Le cas particulier des structures en nappes horizontales; Processus de croissance contre procédures de composition; Géométries indéxées et formes continues; Architecture et indétermination; Comprendre ce qui est déjà compris dans le sentiment. Approche phénoménologique d'une œuvre de Hugo Suter.

Memoriav

Association pour la sauvegarde de la mémoire audiovisuelle suisse. Rapport d'activité 2005. Publié en français, en allemand et en italien. 48 pages, fig. en noir et blanc. Commande: Memoriav, Giacomettistrasse 1, Postfach, 3000 Bern 15, T 031 350 97 60, infos@memoriav.ch, www.memoriav.ch

Contenu: Introduction; Le Secrétariat et ses activités; La vie de l'association; Publications et communication;

Impressions, expériences et objectifs d'un membre du comité directeur de Memoriav; Projets; Memobase; Liste des projets; Comptes de l'exercice; Rapport de l'organe de révision; Membres.

Militärische Denkmäler 2005

13. Jahresbericht der Arbeitsgruppe «Natur- und Denkmalschutz bei militärischen Kampf- und Führungsbauten» (ADAB). 7 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Silvio Keller, armasuisse, Kasernenstrasse 7, 3003 Bern, T 031 324 53 68, silvio.keller@armasuisse.ch, www.armasuisse.ch



Aus dem Inhalt: Bereits 21 Kantons-Inventare abgeschlossen und genehmigt; Endspurt mit den grossen Kantonen, Aargau, Bern und Waadt; Militärluftplätze – ein neues Thema für die ADAB; Damit unsere Inventare nicht toter Buchstabe bleiben; Private Trägerschaften; Unvermindert grosse Präsenz in den Medien.

Restauratorenblätter 24/25

Herausgegeben von der österreichischen Sektion des IIC (International Institute for Conservation of historic and artistic works), 2005. 264 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 43.60. Bestelladresse: Verlag Mayer & Comp., Stiftsplatz 1, A-3400

Klosterneuburg, verlag@stift-klosterneuburg.at, www.stift-klosterneuburg.at

Aus dem Inhalt: Grossgemälde auf textilen Bildträgern: Gemäldekonservierung als minimaler Eingriff; Konservieren von Grossformaten ohne Doublierung; Zur Problematik der Doublierung von Grossgemälden; Die Restaurierung der Restaurierung: doublierte Leinwandgemälde; Abnahme der Wachsdoublierung eines barocken Leinwandbildes mit Trockeneis.

SBB Historic

Stiftung Historisches Erbe der SBB. Geschäftsbericht 2005. 20 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Stiftung Historisches Erbe der SBB, Geschäftsstelle, Bollwerk 12, 3000 Bern 65, T 051 220 25 11, info@sbbhistoric.ch, www.sbbhistoric.ch

Aus dem Inhalt: Stiftungsrat; Organisation; Vorwort; Jahresbericht 2005; Anhang: Grundlagen der Stiftungstätigkeit; Impressum.

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung SNF

Jahresbericht 2005. 52 Seiten mit farbigen Abbildungen und Tabellen. Mit CD-ROM. Bestelladresse: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Wildhainweg 20, Postfach, 3001 Bern, T 031 308 22 22, pri@snf.ch, www.snf.ch ISSN 1422-5514

Aus dem Inhalt: Ein Jahr der forschungspolitischen Strategie-Entwicklung; Wichtige Ereignisse 2005; Organe des Schweizerischen Nationalfonds; Jahresrechnung 2005; 2005 – Forschungs-

förderung in Zahlen: Förderungsaktivitäten im Überblick; Freie Forschung; Orientierte Forschung.

Schweizerisches Landesmuseum

Musée Suisse Gruppe. 114. Jahresbericht 2005. 52 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Landesmuseum Zürich, Museumstrasse 2, Postfach, 8023 Zürich, T 044 218 65 11, kanzlei@slm.admin.ch, www.musee-suisse.ch ISSN 1015-3470

Aus dem Inhalt: Unterstützungsbeiträge und Zuwendungen Dritter; Sonderausstellungen und Veranstaltungen; Musée Suisse Gruppe; Sammlung/Wissenschaft Musée Suisse; Sammlungszentrum Musée Suisse; Museen Musée Suisse Gruppe; Schenkungen und Erwerbungen; Donatorinnen und Donatoren; Publikationen; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Zahlen und Fakten.

spiel plan

Schweizer Jahrbuch für Kulturmanagement 2006. Bern, Haupt Verlag, 2006. 215 Seiten, 24 Schwarz-Weiss-Fotos, 2 Abbildungen. Fr. 39.–, ISBN 3-258-07046-6

Aus dem Inhalt: Keine Kultur ohne Management; In acht Schritten zu einem effektiveren Stiftungswesen in der Schweiz; Ein Meilenstein in der Umsetzung des Kulturartikels in der Bundesverfassung; Professionalisierung der Kultur – Fluch oder Segen?; Kultur und Demokratie; Kulturmanagement – Trend, Dilemma, Chance!; Warum brauchen wir Kunst?; Warum brauchen die Kulturschaffenden uns?; Schöne, neue Museumswelt; Vindonissapark – eine antike Oase in der modernen Welt.